



Sicherheitsakademie: Das Lehrpersonal wird künftig an der Fachhochschule Wiener Neustadt ausgebildet.

Akademische Polizeilehrkräfte

Lehrer in den Bildungszentren der Sicherheitsexekutive des Innenministeriums werden künftig in der Fachhochschule Wiener Neustadt zu „Akademischen Lehrern des Exekutivdienstes“ ausgebildet.

Der erste berufsbegleitende Fachhochschullehrgang „Polizeiliches Lehren“ beginnt am 20. September 2010 in der Fachhochschule (FH) Wiener Neustadt. 19 hauptamtliche Lehrerinnen und Lehrer der Bildungszentren der Sicherheitsexekutive werden in zwei Semestern zu „Akademischen Lehrerinnen und Lehrern des Exekutivdienstes“ ausgebildet. Im Lehrgang werden Kompetenzen für die Lehrtätigkeit an den Bildungszentren der Sicherheitsexekutive vermittelt. Neben Fachwissen und Didaktik wird Grundwissen in Psychologie, Erziehungs-, Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaft angeboten. Aufgrund inhaltlicher Überschneidungen des Studiengangs „Polizeiliche Führung“ (E1 Ausbildung) mit dem FH-Lehrgang „Polizeiliches Lehren“ werden die fachspezifischen Module gemeinsam absolviert. Die Absolventinnen und Absolventen des FH-Lehrgangs werden über umfassende Kennt-

nisse für eine professionelle Unterrichtsplanung und -gestaltung verfügen.

Der FH-Lehrgang „Polizeiliches Lehren“ stellt neben dem Bachelor-Studiengang „Polizeiliche Führung“ und dem Master-Studiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ einen weiteren Schritt zur Anbindung polizeilicher Aus- und Fortbildung an das öffentliche Fachhochschul-System im Sinne des Bologna-Prozesses dar.

Die Ausbildung knüpft an den bisherigen *Lehrgang universitären Charakters (LUC)* an, dessen gesetzliche Grundlage Ende 2010 außer Kraft tritt. Der Lehrgang ersetzt 2003 die bis dahin geltende „Pädagogische Ausbildung“ der Polizeilehrer. Für Absolventinnen und Absolventen dieser Ausbildung wurde die Möglichkeit geschaffen, fehlende Module des „Lehrgangs universitären Charakters“ nachzuholen. Durch diesen Lehrgang wurde die Be-

fähigung zu einer pädagogischen Unterrichtsgestaltung innerhalb der Polizeigrundausbildung vertieft. Der „Lehrgang universitären Charakters“ konzentrierte sich inhaltlich auf pädagogische Aspekte. Den Absolventinnen und Absolventen wurde die Bezeichnung „Akademische Vortragende des Exekutivdienstes“ verliehen.

An der Sicherheitsakademie dürfen als hauptberuflich Vortragende nur Bedienstete tätig sein, die über Grundkenntnisse der Pädagogik verfügen oder diese Kenntnisse nach Beginn ihrer Lehrtätigkeit durch eine von der Sicherheitsakademie gestaltete Ausbildung erwerben. Um auf eine Planstelle in einem Bildungszentrum versetzt zu werden, müssen dienstzugehörige Lehrerinnen und Lehrer den LUC oder den FH-Lehrgang „Polizeiliches Lehren“ absolviert haben. Derzeit gibt es 162 hauptamtliche Lehrer und zwölf Lehrerinnen in den Bildungszentren.

Barbara Pusca